

Internationale Abkommen zum Internationalen Privat- und Verfahrensrecht

Stand: 5.5.2017 (BGBl. II S. 297–536)

II. Internationales Verfahrensrecht

1. Das *Übereinkommen vom 9.9.2002 über die Vorrechte und Immunitäten des Internationalen Strafgerichtshofs* (BGBl. 2004 II S. 1138, 1139) ist nach seinem Art. 35 Abs. 2 für Peru am 16.2.2017 in Kraft getreten (BGBl. II S. 307).

2. Das am 21.11.1947 von der Generalversammlung der Vereinten Nationen angenommene *Abkommen über die Vorrechte und Befreiungen der Sonderorganisationen der Vereinten Nationen* (BGBl. 1954 II S. 639, 640, 653; 1971 II S. 129, 131; 1979 II S. 812, 813; 1988 II S. 979, 980; 2010 II S. 782, 783) ist nach seinem Art. XI § 41 für Brunei Darussalam am 1.2.2017 in Kraft getreten (BGBl. II S. 318).

3. Auf Grund des Art. 3 Nr. 1 lit. b des Gesetzes vom 22.6.1954 über den Beitritt der Bundesrepublik Deutschland zum Abkommen über die Vorrechte und Befreiungen der Sonderorganisationen der Vereinten Nationen vom 21.11.1947 und über die Gewährung von Vorrechten und Befreiungen an andere zwischenstaatliche Organisationen (BGBl. 1954 II S. 639), der durch Art. 4 Abs. 1 des Gesetzes vom 16.8.1980 (BGBl. 1980 II S. 941) neu gefasst worden ist, hat die Bundesregierung die *Verordnung über die Gewährung von Vorrechten und Befreiungen an die Internationale Union für die Erhaltung der Natur und der natürlichen Hilfsquellen (IUCN/VorV)* erlassen. Die Verordnung trat am 12.4.2017 in Kraft (BGBl. II S. 368).

4. Das *Protokoll vom 18.3.2004 über die Vorrechte und Immunitäten der Europäischen Organisation für Kernforschung* (BGBl. 2006 II S. 970, 971) ist nach seinem Art. 24 Abs. 2 für Rumänien am 17.6.2016 in Kraft getreten (BGBl. II S. 374).

5. Das *Übereinkommen vom 10.6.1958 über die Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Schiedssprüche* (BGBl. 1961 II S. 121, 122; 1987 II S. 389) ist nach seinem Art. XII Abs. 2 für Angola am 4.6.2017 in Kraft getreten (BGBl. II S. 456).

III. Internationales Schuld- und Wirtschaftsrecht

1. Zypern hat mit einer am 23.1.2017 beim Generalsekretär des Europarats eingegangenen Notifikation zum Zusatzprotokoll vom 8.11.2001 zum *Übereinkommen vom 28.1.1981 zum Schutz des Menschen bei der automatischen Verarbeitung personenbezogener Daten betreffend Kontrollstellen und grenzüberschreitenden Datenverkehr* (BGBl. 2002 II S. 1882, 1887) Einspruch gegen die bei Hinterlegung der Ratifikationsurkunde abgegebene Erklärung der Türkei zu Zypern (vgl. die Bekanntmachung vom 7.9.2016 – BGBl. II S. 1149) eingelegt (BGBl. II S. 310).

2. *Antigua und Barbuda* (vgl. die Bekanntmachung vom 16.10.2000 – BGBl. II S. 1358) hat dem Generaldirektor der Weltorganisation für

geistiges Eigentum zum Protokoll vom 27.6.1989 zum *Madriider Abkommen über die internationale Registrierung von Marken* (BGBl. 1995 II S. 1016, 1017), zuletzt geändert durch den Beschluss vom 3.10.2007 (BGBl. 2008 II S. 822, 823), am 9.1.2017 die in Art. 5 Abs. 2 lit. b und c sowie in Art. 8 Abs. 7 lit. a des Protokolls vorgesehenen Erklärungen notifiziert. Die Erklärungen wurden am 9.4.2017 wirksam (BGBl. II S. 311).

3. Der *WIPO-Vertrag vom 20.12.1996 über Darbietungen und Tónträger (WPPT)* (BGBl. 2003 II S. 754, 770) ist nach seinem Art. 30 Ziff. ii für Brunei Darussalam am 2.5.2017 in Kraft getreten (BGBl. II S. 370).

4. Der *WIPO-Urheberrechtsvertrag (WCT)* vom 20.12.1996 (BGBl. 2003 II S. 754, 755) ist nach seinem Art. 21 Ziff. ii für Brunei Darussalam am 2.5.2017 in Kraft getreten (BGBl. II S. 371).

5. Das Protokoll vom 5.7.1978 zum *Übereinkommen vom 19.5.1956 über den Beförderungsvertrag im internationalen Straßengüterverkehr (CMR)* (BGBl. 1980 II S. 721, 733) ist nach seinem Art. 4 Abs. 2 für Kroatien am 1.5.2017 in Kraft getreten (BGBl. II S. 374).

6. Der *Markenrechtsvertrag von Singapur* vom 27.3.2006 (BGBl. 2012 II S. 754, 755) ist nach seinem Art. 28 Abs. 3 für Afghanistan am 14.5.2017 in Kraft getreten (BGBl. II S. 450).

7. Die *Pariser Verbandsübereinkunft vom 20.3.1883 zum Schutz des gewerblichen Eigentums* in der in Stockholm am 14.7.1967 revidierten und am 2.10.1979 geänderten Fassung (BGBl. 1970 II S. 293, 391; 1984 II S. 799) ist nach ihrem Art. 21 Abs. 3 für Afghanistan am 14.5.2017 in Kraft getreten (BGBl. II S. 451).

8. Der *Vertrag vom 19.6.1970 über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens – Patentzusammenarbeitsvertrag* –, der zuletzt am 2.10.2001 geändert worden ist (BGBl. 1976 II S. 649, 664; 2002 II S. 727, 728), ist nach seinem Art. 63 Abs. 2 für Jordanien am 9.6.2017 in Kraft getreten (BGBl. II S. 485).

9. Die *Berner Übereinkunft vom 9.9.1886 zum Schutz von Werken der Literatur und Kunst* in der in Paris am 24.7.1971 beschlossenen Fassung, geändert am 2.10.1979 (BGBl. 1973 II S. 1069, 1071; 1985 II S. 81) ist nach ihrem Art. 28 Abs. 2 lit. c und Abs. 3 für Tuvalu am 2.6.2017 in Kraft getreten (BGBl. II S. 485).

IV. Internationales Familien- und Erbrecht

1. Das *Haager Übereinkommen vom 25.10.1980 über die zivilrechtlichen Aspekte internationaler Kindesentführung* (BGBl. 1990 II S. 206, 207) ist am 1.5.2017 nach seinem Art. 38 Abs. 5 im Verhältnis der Bundesrepublik Deutschland zu Kasachstan nach Maßgabe eines Vorbehalts gemäß Art. 42 zu Art. 26 des Übereinkommens sowie zur Republik Korea nach Maßgabe von Vorbehalten gemäß Art. 42 zu den Art. 24 und 26 des Übereinkommens in Kraft getreten (BGBl. II S. 449).